



Christoph Reiter-Havlicek

Pressearbeit

Christoph.Reiter@naturimgarten.at

0676 848 790 718

Auf dem Weg zur internationalen Gartenkooperation

**Horst Forytta, Gründer der Gartenakademie des deutschen Bundeslandes
Mecklenburg-Vorpommern besucht die Gärten Niederösterreich**

„Die Besonderheiten des ökologischen Gartenlandes Niederösterreich finden bei immer mehr internationalen Experten Interesse“, stellte LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka anlässlich eines Treffens mit **Horst Forytta, dem** Gründer der Gartenakademie Mecklenburg-Vorpommern fest.

International renommierte Gartenanlagen wie DIE GARTEN TULLN oder spannende Garteninitiativen wie das nächstjährige Gartenfestival in der Thermenregion locken Gartenexperten aus vielen Ländern nach Niederösterreich, das sich immer mehr als Gartenkompetenzzentrum Nr.1 in Mitteleuropa entwickelt.

Als Gründer der Gartenakademie Mecklenburg Vorpommern, Initiator eines Slow Food-Modell Schulgarten, der Gartenroute Meklenburg-Vorpommern und als Kuratoriums-Mitglied des Landschaftspflegeverbandes „Mecklenburger Agrarkultur“ besuchte Horst Forytta in der Vorwoche herausragende Gartenanlagen in NÖ. Neben dem Rosarium in Baden, Schloss Hof, den Kamptalgärten, dem Musemsdorf Niedersulz, dem privaten Schaugarten der Familie Parbus und dem Stift Seitenstetten stand auch ein Besuch auf der GARTEN TULLN auf dem Programm.

Horst Forytta ist Besitzer des Schlosses Marihn nördlich von Berlin, Außenstelle der **Bundesgartenschau** 2009, das neben der Gartenakademie auch Schaugärten beherbergt, die laufend ausgebaut werden. Besonderes Augenmerk wird hier im ersten David-Austin-Rosengarten in Deutschland mit über 6000 Rosen auf die Königin der Blumen gelegt.

Die länderübergreifende Verbreitung ihrer Inhalte ist für die Aktion „Natur im Garten“ ein großes Thema. Auch seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird eine langfristige Kooperation bei Ausbildung, Entwicklung und Gartentourismus angestrebt. Besonderes Interesse besteht auch an der Umsetzung ökologischer Ideen. Vertreter aus Niederösterreich wurden bei diesem Treffen eingeladen, in den deutschen Gremien mitzuarbeiten.

„Auch die „Natur im Garten-Akademie“ der umweltberatung bietet hierzulande ein attraktives Bildungsprogramm zum ökologischen Gärtnern.“, zieht LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka abschließend Parallelen zu deutschen Standards.